
Stefan Barkleit, Dorfstr. 60, 24223 Schwentidental, Landesvorsitzender

Tel : 04307/ 7151
mobil : 0151/ 51462156
e-mail : barkleit@pro-bahn-sh.de

Schwentidental, 22.02.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Stellungnahme des Fahrgastverbandes PRO BAHN e.V., Landesverband Schleswig-Holstein/ Hamburg, zum Entwurf der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes, Teil C: Hauptkarte, für das Land Schleswig-Holstein.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Barkleit

PRO BAHN e.V.
Landesvorsitzender Schleswig-Holstein/ Hamburg

In der Ausschreibung zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes für das Land Schleswig-Holstein heißt es zum Verkehr: *Die im Plan dargestellten Infrastrukturvorhaben sollen bezogen auf die verschiedenen Verkehrsträger aktualisiert und Aspekte für die Mobilität der Zukunft ergänzt werden.*

Der Fahrgastverband PRO BAHN stellt im Hinblick auf die Ausschreibung zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes für das Land Schleswig-Holstein fest, dass im Teil C, der Hauptkarte zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes für das Land Schleswig-Holstein folgende bestehende Bahnstrecken, welche derzeit nicht im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) bedient werden, nicht als bestehende Bahnstrecken eingezeichnet sind:

- Süderbrarup – Kappeln
- Malente-Gremsmühlen – Lütjenburg
- Uetersen – Tornesch

Hingegen sind folgende bestehende Bahnstrecken, welche derzeit nicht im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) bedient werden, als bestehende Bahnstrecken eingezeichnet:

- (Niebüll –) Risum-Lindholm – Flensburg-Weiche
- Flensburg-Wilhelminental – Flensburg-ZOB
- Rendsburg-Seemühlen – Büdelsdorf
- Kiel-Oppendorf – Schönberger Strand
- Neumünster – Ascheberg
- Brunsbüttel Nord – St. Michaelisdonn
- Brunsbüttel Süd – Wilster
- Kellinghusen – Wrist
- (Nettelburg –) Geesthacht

Sicherlich ist es richtig, dass über die Reaktivierung von Bahnstrecken im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) nicht das Innenministerium und der Landesentwicklungsplan für das Land Schleswig-Holstein entscheiden, sondern das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus und der Landesweite Nahverkehrsplan, doch sind unserer Auffassung nach im Landesentwicklungsplan für das Land Schleswig-Holstein die bestehenden Bahnstrecken als Grundlage für die Umsetzung der Aspekte der Mobilität der Zukunft einzuzeichnen, zumal der Entwurf der Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes für das Land Schleswig-Holstein sich erlaubt, die bisher nicht bestehende Aus- und Neubaustrecke Grenze Dänemark – Bad Schwartau-Waldhalle einzuzeichnen.